

**Benachrichtigung des Verurteilten durch die Staatsanwaltschaft bei
Verurteilung zur Beschränkung der Gültigkeit des Führerscheins auf
Kraftfahrzeuge, die mit einer Alkohol-Wegfahrsperre ausgerüstet sind.**

Amtsstelle des Prokurators des Königs

Aktenzeichen:

Benachrichtigung des Verurteilten

Wir, Prokurator des Königs in

Aufgrund von Artikel 37/1, Absatz 1 des am 16. März 1968 koordinierten Gesetzes
über die Straßenverkehrspolizei,

Aufgrund von Artikel 2 des Königlichen Erlasses vom 26. November 2010 über den
Einbau der Alkohol-Wegfahrsperre und das Begleitprogramm,

setzen Sie in Kenntnis von dem durch in
am/...../..... verkündeten Urteil/Entscheid, das/der rechtskräftig geworden ist,
und hinsichtlich der folgenden Person ergangen ist:

Name	
Vorname	
Nationalregisternummer	
Geburtsort und -datum	

Mit dem Sie zu Folgendem verurteilt wurden:

**Die Gültigkeit Ihres Führerscheins ist für die Dauer von auf
Kraftfahrzeuge beschränkt, die mit einer Alkohol-Wegfahrsperre ausgerüstet
sind. Vom bis zumdürfen Sie also nicht mehr fahren,
es sei denn, Sie haben in jedes Fahrzeug, das Sie fahren möchten, eine Alkohol-
Wegfahrsperre einbauen lassen.**

Rechtsgrundlage für die Verurteilung:

	Art.34 §2 des Gesetzes über die Straßenverkehrspolizei
	Art. 35 des Gesetzes über die Straßenverkehrspolizei
	Art. 36 des Gesetzes über die Straßenverkehrspolizei

Sobald Sie diese Benachrichtigung erhalten, müssen Sie mit einer anerkannten Begleiteinrichtung Ihrer Wahl für ein einleitendes Begleitgespräch Kontakt aufnehmen. Im Verlauf dieses Gesprächs erhalten Sie nähere Erläuterungen über Ihre Auflagen. Die vollständige Liste mit den Begleiteinrichtungen finden Sie in der Anlage 1 sowie auf der Internetseite des FÖD Mobilität und Transportwesen: www.mobilit.fgov.be.

Innerhalb von 30 Tagen nach dieser Benachrichtigung müssen Sie in jedes Fahrzeug, das Sie im Zeitraum der beschränkten Gültigkeit Ihres Führerscheins fahren möchten, in einem anerkannten Dienstleistungszentrum eine Alkohol-Wegfahrsperre einbauen lassen.

Die vollständige Liste mit den Dienstleistungszentren, die für den Einbau einer Alkohol-Wegfahrsperre anerkannt sind, finden Sie in Anlage 2 sowie auf der Internetseite des FÖD Mobilität und Transportwesen: www.mobilit.fgov.be.

Innerhalb von 30 Tagen nach dieser Benachrichtigung müssen Sie Ihren Führerschein bei der Kanzlei abgeben und Sie erhalten eine Bescheinigung, mit der Sie auf der Gemeinde einen Führerschein mit dem kodifizierten Vermerk „112“ abholen können. Dieser Code bedeutet, dass die Gültigkeit Ihres Führerscheins auf Kraftfahrzeuge beschränkt ist, die mit einer Alkohol-Wegfahrsperre ausgerüstet sind.

Nachstehend finden Sie die Anschrift und die Öffnungszeiten der Kanzlei, bei der Sie Ihren Führerschein binnen der angegebenen Frist abgeben müssen:

.....

Die Abschrift dieser Benachrichtigung müssen Sie der Begleiteinrichtung bei dem einleitenden Begleitgespräch abgeben.

	Eine Abschrift der Benachrichtigung, die für die Begleiteinrichtung bestimmt ist, wird an den Verurteilten geschickt.
	Eine Abschrift der Benachrichtigung wird an den Bürgermeister der Gemeinde geschickt, wo der Verurteilte im Bevölkerungs-, Fremden- oder Warteregister eingetragen oder vermerkt ist.
	Eine Abschrift der Benachrichtigung wird an den Föderalen Öffentlichen Dienst Mobilität und Transportwesen, Generaldirektion Mobilität und Verkehrssicherheit, Rue du Progrès 56, 1210 Brüssel geschickt.